



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Sonntag, 30. Juni 2025 – ד' תמוז תשפ"ה**  
**Chukat – Zweite Alija**

וְלָקַח אִזּוֹב וְטָבַל בְּמַיִם אִישׁ טָהוֹר וְהִזָּה עַל-הָאֹהֶל וְעַל-כָּל-  
הַכֵּלִים וְעַל-הַנְּפֹשׁוֹת אֲשֶׁר הָיוּ-שָׁם וְעַל-הַנְּגִיעַ בְּעֶצֶם אֹו בְּחֻלָּל  
אֹו בַּמֵּת אֹו בַּקֶּבֶר:

19:18

**Und ein reiner Mann nehme Ysop und tauche ihn ins Wasser und sprengt auf das Zelt und auf alle die Geräte und auf die Personen, die dort waren, und auf den, der angerührt hat den Knochen oder den Erschlagenen oder den Gestorbenen oder das Grab.**

**sprengen, besprengen:** etwas mit Flüssigkeit besprühen.

וְהִזָּה הַטָּהוֹר עַל-הַטְּמֵא בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְחִטָּא  
בַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְכַבֵּס בְּגָדָיו וּרְחַץ בְּמַיִם וְטָהַר בַּעֲרָב:

19

**Und es sprengt der Reine auf den Unreinen am dritten und am siebten Tag; und hat er ihn entsündigt am siebten Tag, dann wasche er seine Kleidung und tauche unter im Wasser einer Mikwe, dann ist er rein am Abend.**

**Und es sprengt der Reine auf den Unreinen**

R. Akiwa sagt: Der Vers sollte lauten „Und es sprengt der Reine auf ihn“; es heißt aber „auf den Unreinen“. Daraus ist zu entnehmen: wenn er einen Unreinen besprengt, ist er rein. Wenn er einen Reinen besprengt, ist er unrein. Das ist, was König Schlomo sagt (Kohélet 7:23) אֶמְרָתִי אֶחְכְּמָה וְהִיא רְחוּקָה מִמֶּנִּי „ich dachte: ich will die Weisheit erlangen, aber sie blieb fern von mir“. [Joma 14a]

**hat er ihn entsündigt am siebten Tag:** das ist die Vollendung seiner Reinigung. [Raschi]

וְאִישׁ אֲשֶׁר־יִטְמָא וְלֹא יִתְחַטֵּא וְנִכְרְתָהּ הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מִתּוֹךְ  
הַקֶּהֱל בִּי אֶת־מִקְדָּשׁ יְהוָה טִמְא מִי נִדָּה לֹא־זָרַק עָלָיו טִמְא  
הוּא:

**Wenn jemand unrein ist und sich nicht  
entsündigt, diese Person soll ausgerottet  
werden aus der Versammlung, denn er hat das  
Heiligtum des Ewigen verunreinigt;  
Besprengungs-Wasser ist nicht auf ihn  
gesprengt worden, so ist er unrein.**

#### Wenn jemand unrein ist

Wenn „Heiligtum“ (מִקְדָּשׁ) steht, warum steht an anderer Stelle (Vers 13) „Mischkan“ (מִשְׁכָּן), wie in der Gemara Schewuot 17b erklärt wird. [Raschi]

[Schewuot 17b] Wenn „Mischkan“ (מִשְׁכָּן) steht, warum steht an anderer Stelle „Heiligtum“ (מִקְדָּשׁ); wenn „Heiligtum“ (מִקְדָּשׁ) steht, warum steht an anderer Stelle „Mischkan“ (מִשְׁכָּן)? Wenn nur „Mischkan“ stünde und nicht „Heiligtum“, so würde ich sagen, man sei nur wegen Verunreinigung des Mischkan schuldig, weil dieses mit dem Salböl gesalbt war, nicht aber wegen der des Heiligtums. Und wenn nur „Heiligtum“ stünde und nicht „Mischkan“, so würde ich sagen, man sei nur wegen Verunreinigung des Heiligtums schuldig, weil dessen Heiligkeit eine ewige ist, nicht aber wegen der des Mischkan. Daher heißt es „Mischkan“ und „Heiligtum“.

וְהִיְתָה לָהֶם לְחֻקַּת עוֹלָם וּמִזֶּה מִי־הַנִּדָּה יִכַּסּ בְּגָדָיו וְהִנְגַּע  
בְּמֵי הַנִּדָּה יִטְמָא עַד־הָעֶרֶב:

**Und das sei ihnen zum ewigen Gesetz. Wer das  
Besprengungs-Wasser sprengt, wasche seine  
Kleidung, und wer das Besprengungs-Wasser  
anrührt, der sei unrein bis zum Abend.**

#### Wer das Besprengungs-Wasser sprengt

Unsere Lehrer sagen (Joma 14a), dass derjenige, der es sprengt, rein bleibt. Und dieser Vers kommt zu lehren, dass wer Besprengungs-Wasser trägt, schwere Unreinheit empfängt (טִמְא טִמְאָה חֲמוּרָה), die auch die Kleider, die er anhat, unrein macht. Was nicht der Fall ist bei dem, der es nur berührt. Und dass der Vers das durch das Wort מִי־הַנִּדָּה „der es sprengt“ ausdrückt, ist deshalb, um dir zu sagen, dass es nur dann unrein macht, wenn es soviel wie das Maß einer Besprengung beträgt. [Raschi]

**und wer ... anrührt, der sei unrein:** braucht aber kein Untertauchen der Kleider. [Raschi]

וְכָל אֲשֶׁר-יִגַע-בּוֹ הַטְּמֵא יִטְמֵא וְהַנֶּפֶשׁ הַנִּגְעָת תִּטְמֵא עַד-  
הָעֶרֶב:

**Und alles, was der Unreine berührt, wird unrein; und die Person, die ihn berührt, wird unrein bis zum Abend.**

**und alles, was der Unreine berührt**, der durch eine Leiche unrein geworden ist, **wird unrein**. [Raschi]

**und die Person**, die einen durch eine Leiche unrein Gewordenen **berührt, wird unrein bis zum Abend**. Hier lernen wir, dass die Leiche „Vater des Vaters der Unreinheit“ ist (אָבִי אֲבוֹת הַטְּמֵאָה), und wer daran anrührt, „Vater der Unreinheit“ (אָב הַטְּמֵאָה) ist und einen Menschen unrein macht; das ist die Erklärung des Abschnittes nach dem einfachen Sinn und seinen Vorschriften.

Ein Midrasch findet sich im Werk von Rabbi Mosche Hadarschan, er lautet:

(19:2) וּיקחו אליך **Sie sollen dir bringen:** von dem ihrigen; so wie sie die goldenen Ringe zum Goldenen Kalb von sich abnahmen, sollen sie auch diese Kuh von dem ihrigen zur Sühne bringen.

**הַמָּדָמָה פָּרָה אֲדָמָה Eine rote Kuh:** das gleicht dem Sohn einer Magd, der den Palast des Königs beschmutzt hat. Da sagt man, es komme seine Mutter und wische den Unrat fort; so komme die Kuh und sühne für das Kalb.

**הַמָּדָמָה rote:** nach (Jesch. 1:18) אִם יֵאָדְמוּ כִּתּוּלַע „wenn sie rot wie Purpur sein werden“; die Sünde wird rot genannt.

**הַמָּדָמָה vollkommen:** weil Israel vollkommen war und durch die Sünde des Goldenen Kalbes fehlerhaft wurde, komme diese Kuh und sühne, damit sie zu ihrer Vollkommenheit wieder zurückkehren.

**עַל לֹא עָלָה עָלֶיהָ עוֹל Auf die noch kein Joch gekommen ist:** weil sie das Joch des Himmels abgeworfen hatten.

(19:3) וְאֶל אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן (Und gebt diese Kuh) **Elasar, dem Kohen:** wie sie sich gegen Aharon, den Kohen versammelt hatten, er solle das Goldene Kalb machen; und weil Aharon das Goldene Kalb gemacht hatte, wurde ihm dieser Dienst nicht übergeben; denn ein Ankläger wird kein Verteidiger (אִין קְטָגוֹר נִעְשָׂה סִנְגוֹר).

(19:5) וְשָׂרַף אֶת הַפָּרָה **Und man verbrenne die Kuh:** wie das Goldene Kalb verbrannt wurde.

(19:6) **וְשָׁנֵי תוֹלְעַת זֵדֵרְנִי וְיִסוֹפִי וְאַזּוֹב עֵץ אֶרֶץ** **Zedernholz und Ysop und**

**karmesinrote Wolle:** diese drei Arten entsprechen den 3.000 Männern, die beim Goldenen Kalb umkamen. Die Zeder ist der höchste aller Bäume, Ysop die niedrigste Staude, das bedeutet, der Hohe, der hochmütig geworden ist und gesündigt hat, erniedrige sich wie Ysop und Wurm, damit ihm verziehen werde.

(19:9) **לְמַשְׁפָּחַת לְמַשְׁפָּחַת** **zur Aufbewahrung:** wie die Sünde des Goldenen Kalbes späteren Generationen zur Strafe aufbewahrt wurde. Es gibt keine Heimsuchung, in der nicht von der Sünde des Goldenen Kalbes enthalten wäre, wie es heißt (Schem. 32:34) **וּבְיוֹם פְּקֻדֵי וּפְקֻדָּתִי** „am Tag der Heimsuchung, werde Ich sie zur Rechenschaft ziehen ...“ Und wie das Goldene Kalb alle verunreinigte, die sich mit ihm beschäftigten, so soll die Rote Kuh alle verunreinigen, die sich mit ihr beschäftigen. Und wie sie durch seine Asche gereinigt wurden, wie geschrieben steht (Schem. 32:20) **וַיִּזְרַע עַל פְּנֵי הַמַּיִם** „und streute es auf die Fläche des Wasser“, so nehme man für den Unreinen von der Asche aus dem Brand des Entsündigungsopfers. [Raschi]

וַיָּבֹאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל כָּל-הָעֵדָה מִדְּבַר-צֹן בְּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן וַיֵּשְׁבוּ  
הָעָם בְּקֹדֶשׁ וַתָּמַת שָׁם מִרְיָם וַתִּקְבֹּר שָׁם:

**Es kamen die Kinder Israel, die ganze Gemeinde, in die Wüste Zin, im ersten Monat und das Volk blieb in Kadesch. Dort starb Miriam und dort wurde sie begraben.**

### die ganze Gemeinde

כָּל הָעֵדָה „die ganze Gemeinde“, im Sinn von עֵדָה הַשְּׁלֵמָה „eine vollkommene Gemeinde“. Denn es waren die Toten der Wüste bereits gestorben; und diese hatten sich von ihnen zum Leben getrennt. [Raschi]

### Dort starb Miriam

Warum schließt sich der Tod von Miriam an den Abschnitt der Roten Kuh an? Zwischen den beiden besteht kein zeitlicher Zusammenhang: Die Rote Kuh wurde im 2. Jahr des Auszuges aus Mizraim verbrannt, und Miriam starb im 40. Jahr. Um dir zu sagen: Wie die *Korbanot* (Opferungen im Tempel) sühnen, so sühnt auch der Tod der Zaddikim. (Andere Version: Wie die Rote Kuh sühnt, so sühnt auch der Tod der Zaddikim.) [Raschi aus Moed Katan 28a, Misrachi]

### Dort starb Miriam

Auch sie starb durch einen Kuss des Ewigen. Und warum steht bei ihr nicht *עַל פִּי ה'* „durch den Mund des Ewigen“? Weil das nicht der Ehrfurcht vor G-tt entsprechen würde. Bei Aharon steht (Bam. 33:38) *עַל פִּי ה'* „durch den Mund des Ewigen“, in Paraschat Maase'i. [Raschi]

וְלֹא-הָיָה מַיִם לָעֵדָה וַיִּקְהָלוּ עַל-מֹשֶׁה וְעַל-אַהֲרֹן:

**Und es war kein Wasser da für die Gemeinde, da versammelten sie sich gegen Mosche und gegen Aharon.**

### Und es war kein Wasser da für die Gemeinde

Daraus sieht man, dass sie die ganzen 40 Jahre den Brunnen durch das Verdienst von Miriam hatten. [Raschi aus Taanit 9a]

וַיִּרְבּוּ הָעָם עִם־מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ לְאַמֵּר וְלוֹ גֹעַנּוּ בְּגֹועַ אַחֵינוּ לְפָנָי  
יְהוָה:

3

**Und das Volk stritt mit Mosche und sie sagten:  
Wären wir doch verstorben, beim Versterben  
unserer Brüder vor dem Ewigen!**

**Wären wir doch verstorben**

הַלֹּאִי שְׁגֹעַנּוּ וְלוֹ גֹעַנּוּ bedeutet „wären wir doch verstorben“.

[Raschi]

**beim Versterben unserer Brüder:** als unsere Brüder durch die Seuche starben. Das lehrt, dass der Tod durch Durst hässlicher ist als der Tod durch die Seuche. [Raschi]

**beim Versterben unserer Brüder**

בְּמִיתַת אַחֵינוּ; das Wort בְּגֹועַ ist ein Hauptwort, so wie אַחֵינוּ.

Es wäre aber nicht richtig, es als Zeitwort zu erklären; denn dann müsste בְּגֹועַ punktiert sein. [Raschi]

וְלָמָּה הֵבֵאתֶם אֶת־קְהֵל יְהוָה אֶל־הַמִּדְבָּר הַזֶּה לָמוֹת שָׁם  
אֲנַחְנוּ וּבְעִירָנוּ:

4

**Und warum habt ihr die Versammlung des  
Ewigen in diese Wüste gebracht, um dort zu  
sterben, wir und unser Vieh?**

וְלָמָּה הֵעֵלִיתֶנּוּ מִמִּצְרַיִם לְהֵבִיא אֹתָנוּ אֶל־הַמָּקוֹם הַרָע הַזֶּה  
לֹא מָקוֹם זֶרַע וַתֵּאֲנֶה וְגִפְּן וְרִמּוֹן וּמִים אֵין לְשִׁתּוֹת:

5

**Und warum habt ihr uns heraufgeführt aus  
Mizraim, um uns zu bringen an diesen  
schlechten Ort? Es ist kein Ort, wo Saat ist oder  
Feigen oder Weinstock oder Granatbaum;  
nicht einmal Wasser ist da zum Trinken.**

**Saat:** Getreidesamen, der zum Säen bestimmt ist.

וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן מִפְּנֵי הַקְּהֵל אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וַיִּפְּלוּ עַל־  
פְּנֵיהֶם וַיֵּרָא כְבוֹד־יְהוָה אֲלֵיהֶם:

6

**Da gingen Mosche und Aharon von der  
Versammlung weg an den Eingang des Zeltens  
der Zusammenkunft und fielen auf ihr Angesicht,  
da erschien ihnen die Herrlichkeit des Ewigen.**

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**4. Tag**

**יום ד' לחודש**

**Kap. 23 – Ende 28**

**פרק כ"ג – סוף פרק כ"ח**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---